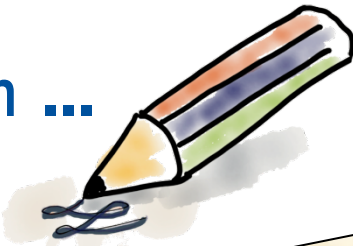


Meinungen ...



2. Phase

★ Methoden, Reflexion, Praxis

- Zu idealisierte Wahrnehmung von Schule
- Did./meth. Vorbereitung nur für „Optimal -SuS“, nicht für heterogene Gruppen
- Studienseminar ist interessant, aber hilft wenig im Schulalltag
- Gesamtschule als Arbeitsplatz taucht in der Ausbildung nicht auf
- Umgang mit herausfordernden Situationen (Unterrichtsstörungen, Gewalt) fehlt
- Theorie aus der Uni wird wiederholt

1. Phase

★ gutes theoretisches Fundament

- Zu wenig Kontakt zu Schüler*innen
- mangelhafte Praxiserfahrungen (Quantität und Begleitung)
- Dozent*innen ohne eigene Praxiserfahrung
- Keine Teilhabe an der Planung und Reflexion von Unterrichtserfahrungen erfahrener Lehrkräfte
- Kaum Didaktik

3. Phase

★ Kolleg*innen, die unterstützen ★ Erinnerung an das Referendariat

- Der eigene Anspruch
- Keine Vorbereitung, keine Strukturen für den Einstieg
- Umgang mit Vertretungsunterricht

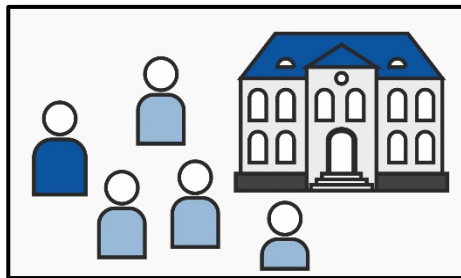
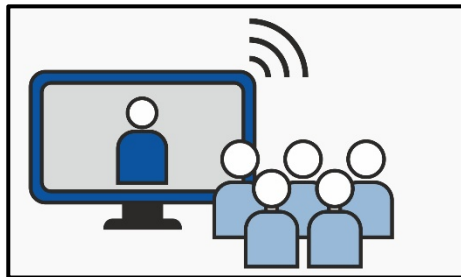
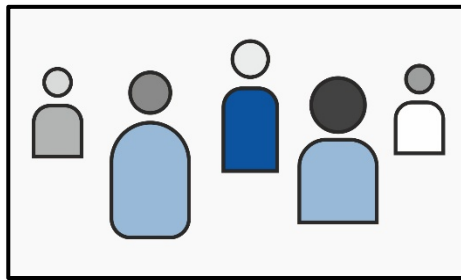
...von Berufseinsteiger*innen im November 2019

Welche Forderungen lassen sich aus den Meinungen ableiten?

- ✎ Aufteilung der Phasen grundsätzlich gut: verstärkt Theorie in der ersten Phase, verstärkt Praxis in der zweiten Phase, verstärkt Kollaboration in der dritten Phase
- ✎ Theorie-Praxis-Verknüpfung könnte besser sein!
 - ✎ Phase 1: Mehr Teilhabe an Praxiserfahrungen (eigene, von anderen)
 - ✎ Phase 2: mehr Grundlagen für einen herausfordernden Unterricht
 - ✎ Phase 3: mehr Berufsbegleitung
- ✎ Besseres Verständnis von der eigenen Rolle als Lehrkraft
 - ✎ Phase 1: Reflexive Handlungsfähigkeit
 - ✎ Phase 2: mehr Reflexion von herausfordernden Situationen im Schulalltag
 - ✎ Phase 3: mehr reflexiver Diskurs mit Kolleg*innen (kollegiale Fallberatung)

Was verbindet unsere Projekte?

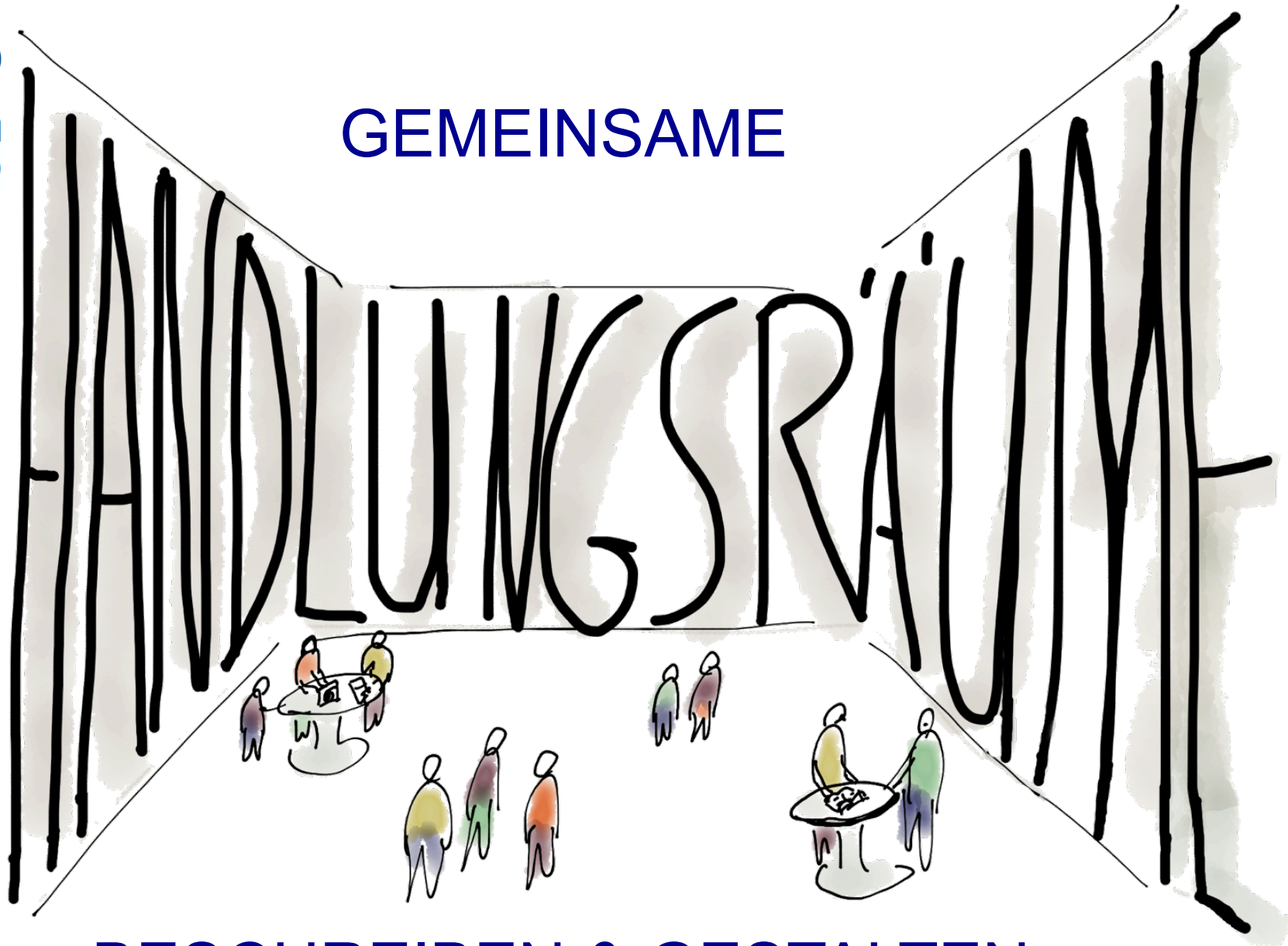
Leibniz-Prinzip



IGS-Qualitätsnetzwerk
in Hannover und der Region

- mit Vielfalt umgehen
- Unterrichtsqualität ständig weiter entwickeln
- Schule als Lernende Organisation verstehen, nutzen und gestalten
- Schulleben aktiv gestalten

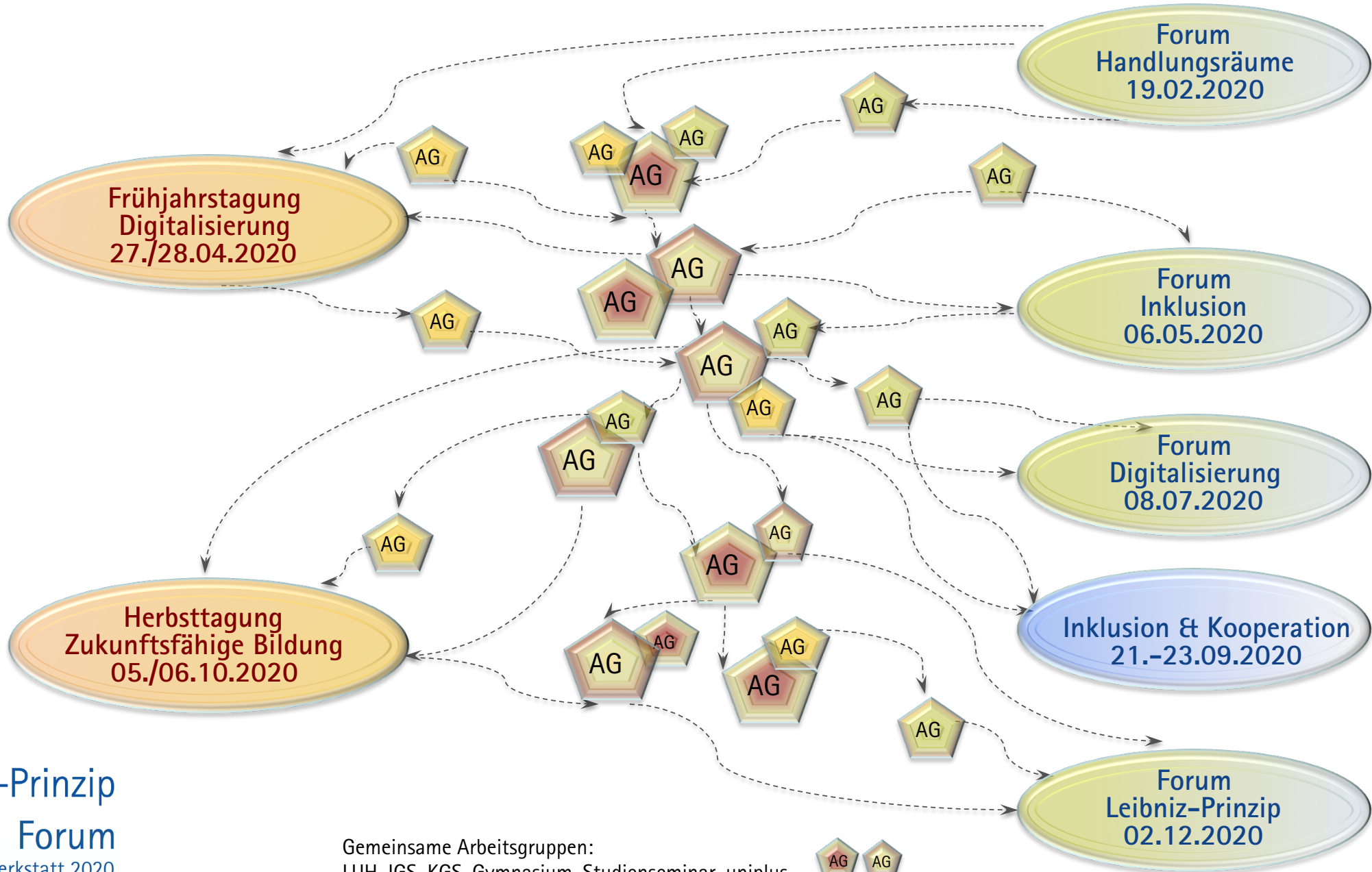
GEMEINSAME











BESCHREIBEN & GESTALTEN

Wie stellen wir uns eine gemeinsame Zusammenarbeit vor?

- ✎ Leibniz-Prinzip Forum: Didaktische Werkstatt 2020 als Auftakt
 - ✎ Gemeinsame Handlungsräume beschreiben und gestalten
- ✎ Fortführung zu einzelnen Themenfeldern
- ✎ Win-Win-Situation durch gemeinsamen Austausch und das Teilen neuer Ideen
- ✎ Leibniz School Connect zur Neugestaltung der Praktikumsphasen
- ✎ Kleinere gemeinsame Projekte zwischen Universität – Schule – Studienseminar
- ✎ Thematische Zusammenarbeit zur Entwicklung neuer Unterrichtsideen, Materialien usw.
- ✎ Gemeinsamer Diskurs zum Prinzip: „theoria cum praxi – reflexive Handlungsfähigkeit“



Markt der Möglichkeiten

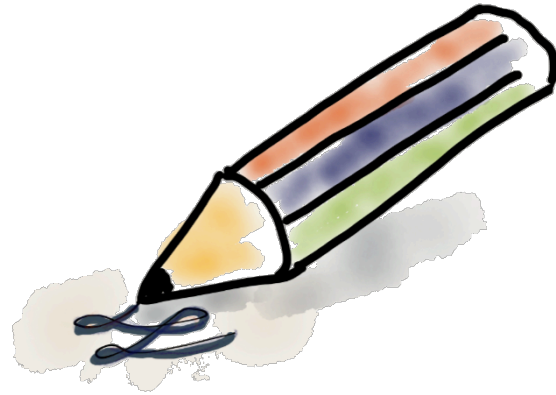
-  Digitalisierung
-  Inklusion
-  Fortbildung
-  Internationalisierung
-  Integrierte Fächer
-  Praxisphasen
-  BNE/SDGs
-  Zukunftsorientierte Bildung
- 



Orientierung im Markt der Möglichkeiten



Kontaktdaten



Yvonne von Roux
von-Roux@idn.uni-hannover.de

Rudolf Kleine-Huster
IGSKronsberg-dleitung@hannover-stadt.de